



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Information

Bäume leiden weiter unter Trockenheitsstress.
Bürgerinnen und Bürger können mit Wasser-Spenden helfen.

Die Landeshauptstadt Potsdam bittet alle Bürgerinnen und Bürger freundlichst um Unterstützung bei der Wässerung von Straßenbäumen und Bäumen auf öffentlichen Grünflächen.

Auch bei uns vor der Haustür macht sich der Klimawandel bemerkbar. Es reicht schon ein Blick aus dem Fenster, um die Auswirkungen des sich verändernden Klimas zu bemerken. Die seit Jahren anhaltende extreme Witterung und die damit einhergehenden niedrigen Niederschlagsmengen beeinträchtigen zunehmend die Vitalität unserer Stadtbäume. Das führt dazu, dass immer mehr Bäume gefällt werden müssen da ihre Lebenserwartung signifikant reduziert wird. Um unsere Stadtbäume zu erhalten, müssen sie regelmäßig gegossen werden.

Auch in diesem Jahr deuten sich bereits die ersten Trockenstressreaktionen bei Bäumen an. Neben den allgegenwärtigen Beeinträchtigungen durch Autoabgase, verdichtete Böden, Hunde-Urin und winterliche Streusalze schwächt der hinzukommende Wassermangel die Bäume zusätzlich und macht sie zudem anfälliger für einen möglichen Schädlings- und / oder Pilzbefall.

Die Mitarbeitenden des Bereich Grünflächen wässern bereits mit allen verfügbaren Mitteln.

Ausführende Firmen die mit Pflanzleistungen betraut werden wässern aktuell für mind. fünf Jahre die Neupflanzungen. Jedoch können nicht alle Gehölze mit einer Bewässerungsleistung beauftragt werden, daher besteht dringender Wässerungsbedarf für jene Gehölze die nicht durch eine Firma betreut werden. Um die mit der Trockenheit und den hohen Temperaturen verbundenen Folgen zu mildern, können auch die Anwohner etwas für die Schatten- und Sauerstoffspender vor ihrer Haustür tun. Schon 40 bis 50 Liter (vier bis fünf Wassereimer Leitungswasser pro Baumscheibe 2 x wöchentlich) helfen einem Baum spürbar.

Die Landeshauptstadt bittet die Potsdamerinnen und Potsdamer um solche Wässerungsgaben, die gerne auch aus Brauchwasser wie z.B.: Regenwasser, Wasser vom Gemüsekochen (jedoch ausschließlich kaltes Wasser) bestehen dürfen. Prozesswasser aus der Baubranche eignen sich jedoch nicht zur Verwendung.

Potsdam bedankt sich im Interesse eines vitalen Baumbestandes für jede Unterstützung.